

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	17
<u>Einleitung</u>	21
A. Problemaufriss.....	21
B. Gang der Untersuchung	23
1. Kapitel: Grundlagen	25
A. Interessengegensätze im Urheberrecht.....	25
I. Interessen der Urheber.....	26
1. Historische Entwicklung der Interessen des Urhebers.....	26
a. Das Altertum	26
b. Das Mittelalter.....	27
c. Die Neuzeit.....	28
d. Die Anfänge des modernen Urheberrechts	29
2. Interessen des Urhebers nach heutigem Verständnis	32
3. Interessen des Urhebers im Hinblick auf zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses unbekannte Nutzungsarten.....	37
4. Ergebnis	38
II. Interessen der Verwerter.....	38
III. Interessen der Werknutzer.....	42
IV. Schlussfolgerungen.....	44
1. Interessenkollision.....	44
2. Notwendigkeit von Schutzbüroschriften im Urhebervertragsrecht	45
3. Notwendiger Inhalt der Schutzbüroschriften.....	53
B. Der anzuwendende Prüfungsmaßstab	55
I. Höherrangiges Verfassungsrecht	56
1. Grundrechtspositionen des Urhebers.....	56
a. Schutz der vermögensrechtlichen Interessen durch die Eigentumsgarantie des Art. 14 GG	56
aa. Schutzbereich	56
bb. Gesetzgeberische Befugnis der Inhalts- und Schrankenbestimmung	59
(1) Wesensgehalt des Urheberrechts	60
(2) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	62
(3) Der Vertrauensschutz	63
(4) Der Gleichheitssatz nach Art. 3 GG	64
(5) Ergebnis	65
b. Schutz der persönlichkeitsrechtlichen Befugnisse durch Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1, Art. 5 Abs. 3 GG	65
aa. Schutzbereich des Urheberpersönlichkeitsrechts	65
bb. Eingriff in den Schutzbereich.....	66
cc. Rechtfertigung.....	67

c. Schutz der Vertragsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	67
2. Grundrechtspositionen der Verwerter	70
a. Schutz der wirtschaftlichen Interessen durch die Eigentumsgarantie des Art. 14 GG	70
b. Schutz der Vertragsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	70
3. Grundrechtspositionen der Werknutzer	71
4. Grundrechtskollision	74
5. Rechtsstaatliche Vorgaben aus der Problematik der Rückwirkung.....	76
a. Begriff der Rückwirkung.....	77
aa. Die echte Rückwirkung	77
bb. Die unechte Rückwirkung.....	78
cc. Art der Rückwirkung im Urhebervertragsrecht.....	78
b. Bewertung der Zulässigkeit nach Vertrauensschutzgesichtspunkten...	80
c. Ergebnis	81
II. Urheberrechtliche Tradition	81
1. Das UrhG als Spiegel urheberrechtlicher Tradition und Erfahrung	82
2. Bindung des Gesetzgebers aus Gründen der Systemkonformität.....	85
a. Denkbare Alternative.....	85
b. Verfassungsrechtliche Bewertung	85
C. Zusammenfassung des 1. Kapitels	88
2. Kapitel: <u>Die Interessenlage unter Geltung des § 31 Abs. 4 UrhG a. F.</u>	91
A. Entwicklung	91
I. Behandlung von Rechten an unbekannten Nutzungsarten vor Inkrafttreten des UrhG	91
II. Einführung des § 31 Abs. 4 UrhG a. F	94
B. Begriffsbestimmung	96
I. Der Begriff der Nutzungsart im Sinne des § 31 UrhG.....	96
1. Unterscheidung zwischen Verwertungsrechten und Nutzungsarten	97
2. Wirtschaftliche und technische Eigenständigkeit.....	98
a. Das Erfordernis der technischen Eigenständigkeit.....	98
b. Das Erfordernis der wirtschaftlichen Eigenständigkeit	99
c. Verhältnis dieser Kriterien.....	100
II. Unbekannte Nutzungsart im Sinne des § 31 Abs. 4 UrhG a. F.....	101
1. Unterscheidung zwischen „selbständig lizenzierbar“ i. S. d. § 31 Abs. 1 UrhG und „unbekannt“ i. S. d. § 31 Abs. 4 UrhG a. F. – „ <i>Klimbim</i> “ und die Folgen	101
2. Verhältnis von technischer und wirtschaftlicher Eigenständigkeit im Rahmen des § 31 Abs. 4 UrhG a. F.....	103
a. Vorliegen einer lediglich wirtschaftlichen Eigenständigkeit	103
aa. Eigenständigkeit der Vertriebsform – <i>Heiligenhof</i>	104
bb. Äußere Erscheinungsform – <i>Taschenbuch</i>	105
cc. Kontextänderung – <i>White Christmas</i>	105
dd. Ergebnis	106

b. Vorliegen einer lediglich technischen Eigenständigkeit.....	107
c. Zeitpunkt der Eigenständigkeit	107
3. Die Substituierbarkeit und die Sicht der Endverbraucher.....	107
III. Probleme bei der Bestimmung des Zeitpunktes der Bekanntheit und der hierfür relevanten Sichtweise	109
IV. Ergebnis.....	112
C. Erfüllung der Vorgaben des Prüfungsmaßstabes.....	113
I. Eigentumsschutz.....	113
II. Schutz der ideellen Interessen	113
III. Schutz der Vertragsfreiheit.....	114
IV. Schutz der Interessen des Urhebers im Sinne der monistischen Theorie	115
D. Kritik an § 31 Abs. 4 UrhG a. F.....	117
I. Belastung der Interessen der Verwerter	118
1. Belastungen durch die Recherchepflicht	118
2. Belastungen durch eine Zustimmungsverweigerung zur Nachlizenzierung.....	119
3. Wettbewerbsnachteil für deutsche Verwerter.....	121
II. Belastung der Interessen der Werknutzer.....	123
III. Interessenausgleich durch § 31 Abs. 4 UrhG a. F.....	124
E. Zusammenfassung des 2. Kapitels	126
3. Kapitel: Die Interessenslage unter Geltung der §§ 31 a, 32 c, 137 1 UrhG....	129
A. Hintergrund	129
B. Inhalt der Neuregelungen.....	132
I. § 31 a UrhG	133
1. Das Verpflichtungsgeschäft	133
a. Der Nutzungsrechtsvertrag	133
b. Das Erfordernis der Schriftform, § 31 a Abs. 1 Satz 1 UrhG	134
aa. Die Funktion der Schriftform	135
(1) Allgemeines zur Schriftform gemäß § 126 BGB	135
(2) Schutzzweck der Schriftform im Urhebervertragsrecht	137
bb. Anwendungsbereich des Schriftformerfordernisses.....	138
(1) Freischaffende Urheber, Rechtsnachfolger.....	138
(2) Arbeitnehmerurheber	139
cc. Bereichsausnahme des Schriftformerfordernisses nach § 31 a Abs. 1 Satz 2 UrhG	142
c. Geltung der Zweckübertragungslehre i. S. v. § 31 Abs. 5 UrhG im Bereich des § 31 a UrhG	144
aa. Allgemeines zur Zweckübertragungslehre	144
bb. Die Zweckübertragungslehre unter Geltung des § 31 a UrhG.....	146
(1) Einräumung von Rechten an technisch und wirtschaftlich unbekannten Nutzungsarten	146

(2) Einräumung von Rechten an nur wirtschaftlich unbekannten Nutzungsarten.....	148
(3) Ergebnis	149
d. Vertragliche Einräumung von Rechten an unbekannten Nutzungsarten aufgrund Allgemeiner Geschäftsbedingungen	150
aa. Einbeziehung in den Vertrag, §§ 305-306 a BGB.....	151
(1) Überraschende Klausel, § 305 c Abs. 1 BGB	152
(2) Auslegung der AGB, § 305 c Abs. 2 BGB	153
bb. Inhaltskontrolle, §§ 307-310 BGB	154
(1) Kontrolle leistungsbeschreibender Klauseln.....	155
(2) Kontrolle des § 31 Abs. 5 UrhG.....	155
(3) Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	157
cc. Ergebnis	159
2. Das Verfügungsgeschäft.....	159
a. Gebundene Rechtsübertragung	159
b. Rechtsnatur der Einräumung	160
c. Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	161
d. Rechtsposition des Vertragspartners	162
e. Vereinbarkeit einer antizipierten Einigung über die Einräumung von Rechten an unbekannten Nutzungsarten mit dem sachenrechtlichen Bestimmtheitsgebot	164
aa. Allgemeines zum sachenrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatz	165
bb. Bestimmbarkeit der Rechte an unbekannten Nutzungsarten	166
3. Erlöschen der Nutzungsrechte an unbekannten Nutzungsarten	167
a. Das Widerrufsrecht.....	168
aa. Grundlegende Aspekte	168
(1) Begrifflichkeit.....	168
(2) Funktion des Widerrufsrechts	169
(a) Schutz des Urhebers.....	169
(b) Interessen des Vertragspartners.....	171
(aa) Eingriff in Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit.....	171
(bb) Rechtfertigung.....	171
(c) Interessen der Werknutzer.....	173
(3) Abgrenzung zu anderen Gestaltungsrechten.....	173
(a) Rücktritt.....	174
(b) Kündigung	174
(c) Rückruf	175
(d) Verbraucherwiderruf.....	176
(e) Urheberrechtlicher Widerruf	176
(f) Ergebnis	177
bb. Ausführungsmodalitäten des Widerrufsrechts.....	177
(1) Widerrufsberechtigung.....	177
(a) Grundsatz.....	177

(b) Wahrnehmungsverträge	177
(c) Arbeitsverträge	181
(d) Kein Widerrufsrecht für Rechtsnachfolger.....	184
(aa) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG:	
Eigentumsgarantie	185
(bb) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1,	
Art. 1 Abs. 1 GG: Urheberpersönlichkeitsrecht.....	186
(2) Adressat des Widerrufs	188
(3) Widerrufsfrist.....	192
(a) Der Fristbeginn	192
(aa) Keine gesetzliche „Schamfrist“.....	192
(bb) Vertragliche Änderung des Fristbeginns.....	193
(b) Das Fristende: Die Mitteilung über die	
beabsichtigte Nutzungsaufnahme, § 31 a Abs. 1 Satz 4 UrhG	194
(aa) Form der Mitteilung	196
(bb) Zeitpunkt der Mitteilung.....	199
(cc) Person des Mitteilenden	199
(dd) Inhalt der Mitteilung.....	200
(ee) Unterlassen der Mitteilung	202
(4) Voraussetzungen des Widerrufs	203
(a) Widerrufserklärung	203
(b) Vorliegen der Rechtseinräumung über eine	
unbekannte Nutzungsaufnahme	205
(aa) Keine Bindungswirkung durch die Mitteilung	205
(bb) Die „unbekannte Nutzungsaufnahme“ unter § 31 a UrhG	207
(c) Widerruf bei Zusammenfassung mehrerer Werke,	
§ 31 a Abs. 3 UrhG	209
(aa) Voraussetzungen	210
(bb) Folge: Einschränkung des Widerrufsrechts durch den	
Begriff „Treu und Glauben“.....	213
(cc) Vereinbarkeit mit Art. 14 GG und Art. 3 Abs. 1 GG.....	216
cc. Rechtsfolge des Widerrufs.....	219
(1) Reichweite des Rückfalls	219
(2) Auswirkungen auf den verbleibenden Vertragsteil	220
dd. Entfallen des Widerrufsrechts aufgrund von	
Vergütungsvereinbarungen, § 31 a Abs. 2 Satz 1 und 2 UrhG.....	222
(1) Vereinbarung der Vergütung nach § 32 c UrhG,	
§ 31 a Abs. 2 Satz 1 UrhG	223
(a) Nach Bekanntwerden einer neuen Nutzungsaufnahme	223
(b) Vereinbarung einer Vergütung nach § 32 c UrhG	226
(2) Vereinbarung nach einer gemeinsamen Vergütungsregel,	
§ 31 a Abs. 2 Satz 2 UrhG	227
(a) Vergütungsregel nach § 36 UrhG.....	227

(b) Vereinbarung einer Vergütungsregel	228
(c) Erforderlicher Zeitpunkt der Vergütungsvereinbarung für das Entfallen des Widerrufsrechts	229
(aa) Grammatische Auslegung	229
(bb) Systematische Auslegung	229
(cc) Teleologische Auslegung	230
(dd) Historische Auslegung	232
(ee) Ergebnis	234
ee. Sonderregelungen im Filmbereich	234
(1) Ausdehnung der Auslegungsregelungen in §§ 88 Abs. 1 S. 1, 89 Abs. 1 Satz 1 UrhG auf unbekannte Nutzungsarten	236
(a) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG: Eigentumsgarantie	237
(b) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit	238
(c) Ergebnis	238
(2) Ausschluss des Widerrufsrechts	239
(a) Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG: Eigentumsgarantie	239
(b) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit	240
(aa) Schutzbereich	240
(bb) Eingriff	240
(c) Verstoß gegen eine staatliche Schutzpflicht nach Art. 20, 28 GG	241
(d) Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG: Urheberpersönlichkeitsrecht	243
(aa) Schutzbereich	243
(bb) Eingriff	244
(cc) Rechtfertigung	245
(e) Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 1 GG	248
(aa) Ungleichbehandlung gleicher Sachverhalte	249
(bb) Sachlicher Grund	249
b. Rückruf wegen Nichtausübung, § 41 UrhG	250
4. Ergebnis	252
II. § 32 c UrhG	255
1. Rechtsnatur des Anspruchs	256
2. Entstehungsvoraussetzungen des Anspruchs auf angemessene Vergütung	259
a. Vertragliche Vereinbarung	259
b. Aufnahme der Nutzung	260
aa. Begriff der Nutzung	260
bb. Aufnahme der Nutzung einer <i>neuen</i> Nutzungsart	261
c. Auswirkungen einer vertraglichen Vergütungsvereinbarung auf § 32 c Abs. 1 UrhG	261
3. Anspruchsberechtigter	263
a. Urheber und deren Rechtsnachfolger	263

b. Inhaber von Nutzungsrechten; analoge Anwendung auf Wahrnehmungsberechtigte?	264
aa. Planwidrige Regelungslücke.....	265
bb. Vergleichbare Interessenlage	266
cc. Ergebnis	266
4. Anspruchsgegner	267
a. Haftung des direkten Vertragspartners.....	267
aa. Vertragspartner: Verwerter	267
bb. Vertragspartner: Verwertungsgesellschaft.....	267
b. Haftung Dritter.....	268
aa. Übertragung der Nutzungsrechte nach § 34 UrhG	268
bb. Einräumung weiterer Nutzungsrechte nach § 35 UrhG	270
cc. Haftung in der weiteren Lizenzkette	270
5. Anspruchsinhalt – Die gesonderte angemessene Vergütung	271
a. Der maßgebliche Zeitpunkt der Angemessenheitsprüfung	271
b. Der Begriff der Angemessenheit	271
aa. Verweis auf § 32 Abs. 2 und 4 UrhG.....	272
bb. Gesonderte Vergütung der Verwertung in der neuen Nutzungsart.....	273
c. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit	274
aa. Eingriff in den Schutzbereich des Art. 2 Abs. 1 GG	274
bb. Rechtfertigung	275
(1) Legitimer Zweck.....	275
(2) Geeignetheit.....	275
(3) Erforderlichkeit.....	276
(4) Angemessenheit	278
(5) Ergebnis.....	279
6. Die Unterrichtungspflicht nach § 32 c Abs. 1 Satz 3 UrhG.....	279
a. Zweck.....	279
b. Rechtsnatur	281
c. Form.....	282
d. Person des Pflichtigen	283
7. Unverzichtbarkeit der Rechte und unentgeltliches einfaches Nutzungsrecht nach § 32 c Abs. 3 Satz 1 und 2 UrhG.....	284
8. Ergebnis	285
III. § 137 1 UrhG	286
1. Das „Archivproblem“ und der Zweck des § 137 1 UrhG	286
2. Rechtsnatur der Übertragungsfiktion	290
3. Verfassungsrechtliche Bedenken	292
a. Vereinbarkeit mit Art. 14 Abs. 1 GG: Eigentumsfreiheit.....	292
aa. Eingriff in den Schutzbereich	292
bb. Rechtfertigung	293
b. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1 GG: Vertragsfreiheit.....	295

c. Vereinbarkeit mit Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG:	295
Urheberpersönlichkeitsrecht.....	295
d. Verfassungsrechtlich relevante Rückwirkung?	296
e. Ergebnis	297
4. Tatbestandsvoraussetzungen des § 137 I Abs. 1 Satz 1 UrhG	297
a. Einräumung von Nutzungsrechten.....	297
b. Zeitpunkt der Einräumung.....	297
c. Gegenstand der Einräumung.....	298
aa. Alle Wesentlichen Rechte.....	298
bb. Ausschließliche Rechte	301
cc. Räumlich und zeitlich unbeschränkte Rechte.....	302
d. Kein Widerspruch	303
e. Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen in verschiedenen Bereichen	304
aa. Rundfunkarchive	304
bb. Bibliotheks- und andere Literaturarchive	307
5. Tatbestandsvoraussetzungen des § 137 I Abs. 2 Satz 1 UrhG	308
6. Rechtsfolge.....	309
a. Zeitpunkt des Fiktionseintritts	310
b. Umfang der erworbenen Rechte	312
aa. Meinungsstand	312
bb. Stellungnahme	313
7. Ausschluss der Fiktion, § 137 I Abs. 1 Satz 4 UrhG	315
a. Umfang der früheren Rechtseinräumung	315
b. Zeitpunkt der früheren Rechtseinräumung.....	316
c. Einräumung an einen Dritten	316
d. Kein Ausschluss der Fiktion bezüglich noch unbekannter Nutzungsarten	317
e. Recherchepflicht des ursprünglichen Vertragspartners	318
8. Das Widerspruchsrecht, § 137 I Abs. 1 Satz 1 bis 3 UrhG	318
a. Zweck.....	319
b. Ausübungsmodalitäten	319
aa. Widerspruchsberechtigter	319
bb. Widerspruchsgegner.....	320
(1) Ursprünglicher Vertragspartner.....	320
(2) Weiterübertragung sämtlicher Nutzungsrechte, § 137 I Abs. 2 Satz 1 UrhG.....	321
(a) Wirksamer Widerspruch gegenüber dem ursprünglichen Vertragspartner?.....	321
(b) Auskunftspflicht, § 137 I Abs. 2 Satz 2 UrhG	322
cc. Widerspruchsfrist	323
(1) Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bereits bekannte Nutzungsarten.....	323

(2) Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes noch nicht bekannte Nutzungsarten.....	325
(3) Verkürzung der Jahresfrist	327
dd. Voraussetzungen des Widerspruchs	328
(1) Allgemeines	328
(2) Einschränkung bei Zusammenfassung mehrerer Werke oder Werkbeiträge, § 137 I Abs. 4 UrhG	328
c. Rechtsfolge des Widerspruchs	329
d. Entfallen des Widerspruchsrechts nach § 137 I Abs. 3 UrhG.....	329
e. Verzichtbarkeit des Widerspruchsrechts?	331
9. Der Anspruch auf angemessene Vergütung, § 137 I Abs. 5 UrhG.....	332
a. Die Verwertungsgesellschaftspflicht des Anspruchs, § 137 Abs. 5 Satz 3 UrhG.....	332
b. Verhältnis zu § 137 I Abs. 3 UrhG	334
c. Verzichtbarkeit des Anspruchs?.....	335
10. Ergebnis.....	336
C. Zusammenfassung des 3. Kapitels	337
<u>4. Kapitel: Schlussbetrachtung</u>	341
A. Resümee.....	341
B. Ausblick	343
Literaturverzeichnis.....	351
Materialien	371